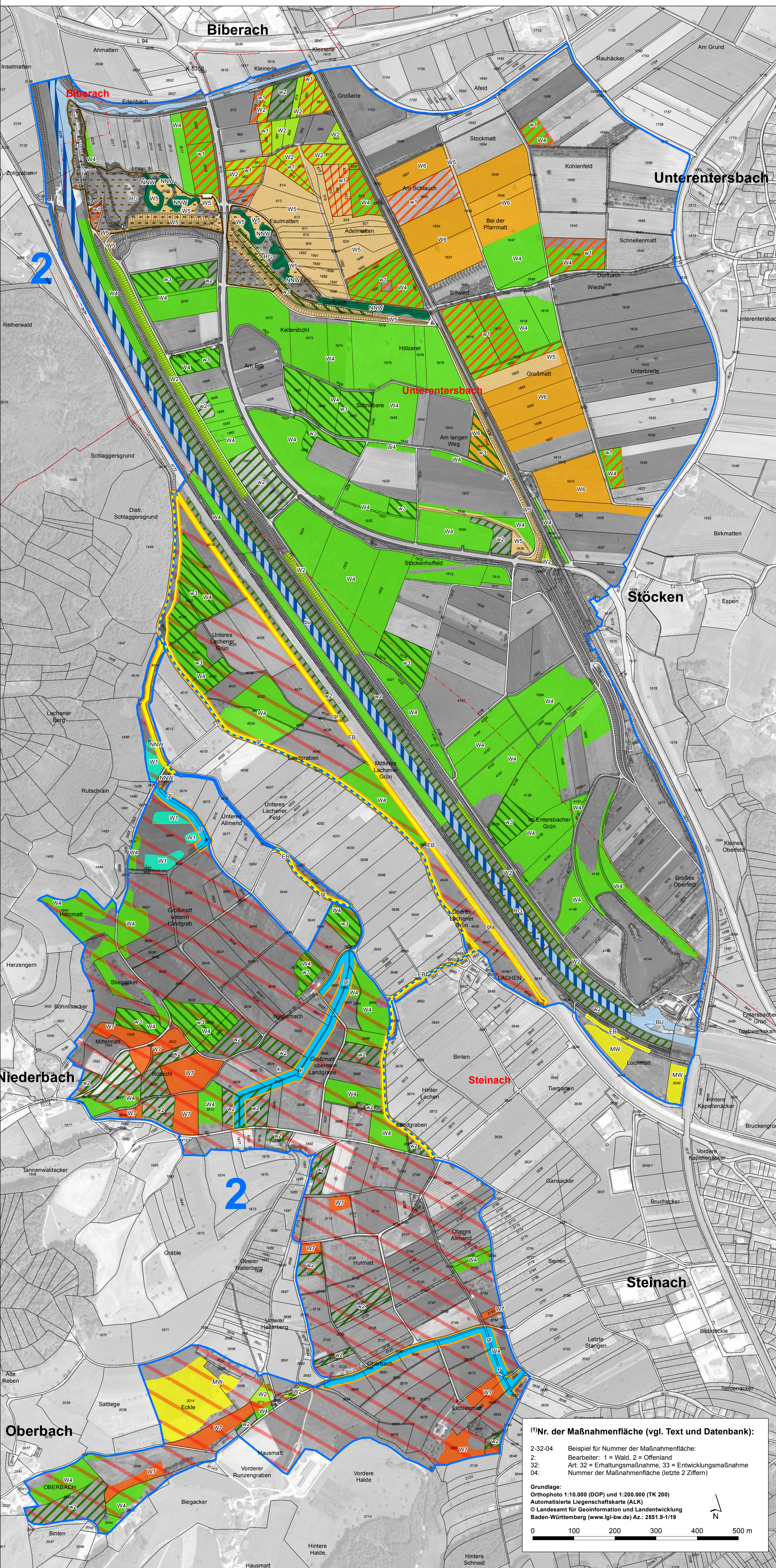


**Teilgebiet 2: Kinzigtal zwischen Biberach und Steinach**



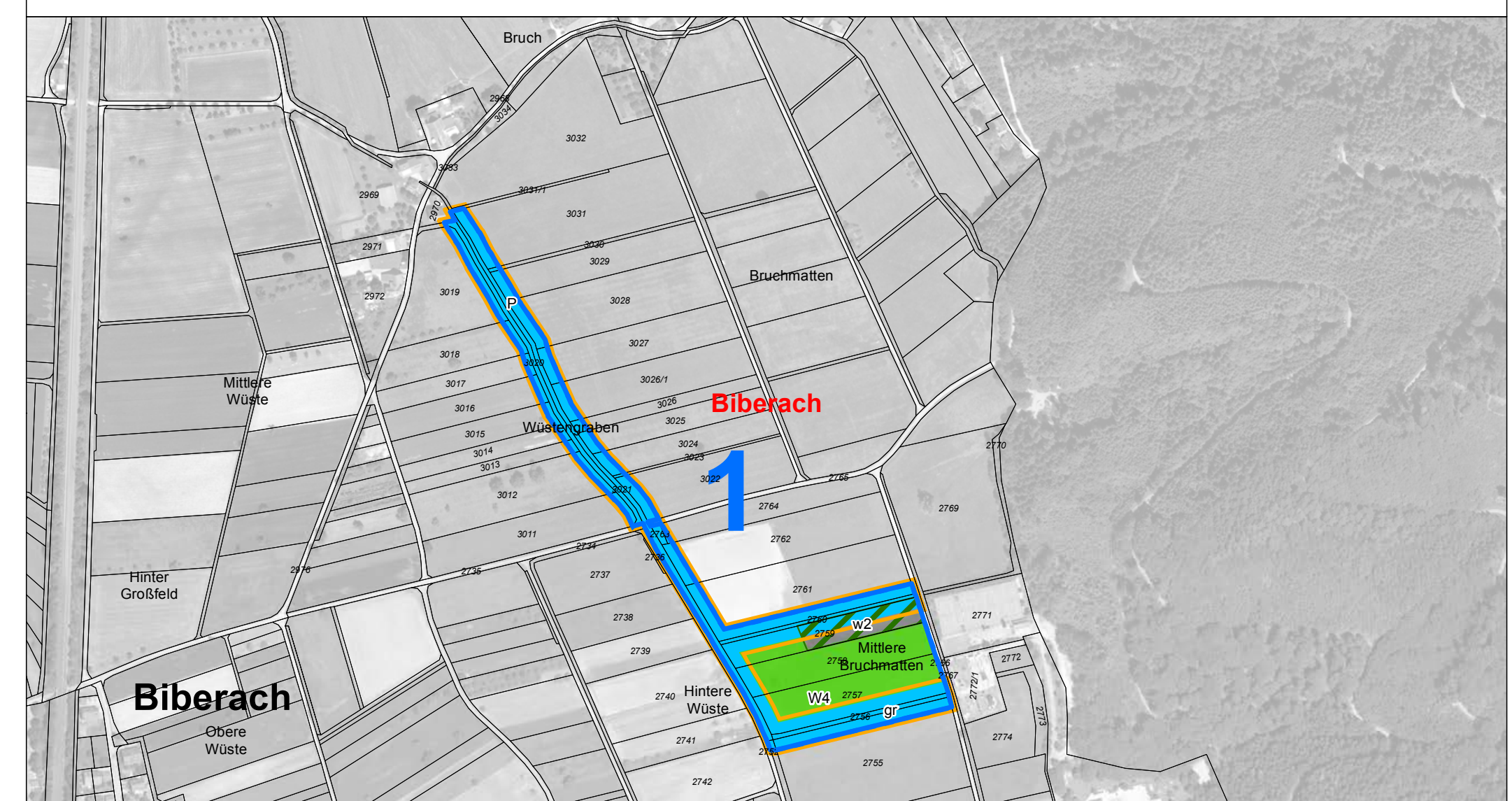
**Nr. der Maßnahmenfläche (vgl. Text und Datenbank):**  
 2:32-04 Beispiel für Nummer der Maßnahmenfläche:  
 2: Bearbeiter: 1 = Wald, 2 = Offenland  
 32: Art: 32 = Erhaltungsmaßnahme, 33 = Entwicklungsmaßnahme  
 04: Nummer der Maßnahmenfläche (siehe 2. Ziffern)

**Grundlage:**  
 Orthophoto 1:10.000 (DOP) und 1:200.000 (TK 200)  
 Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)  
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung  
 Baden-Württemberg (www.lgl.bw.de) Az.: 2851-9-119

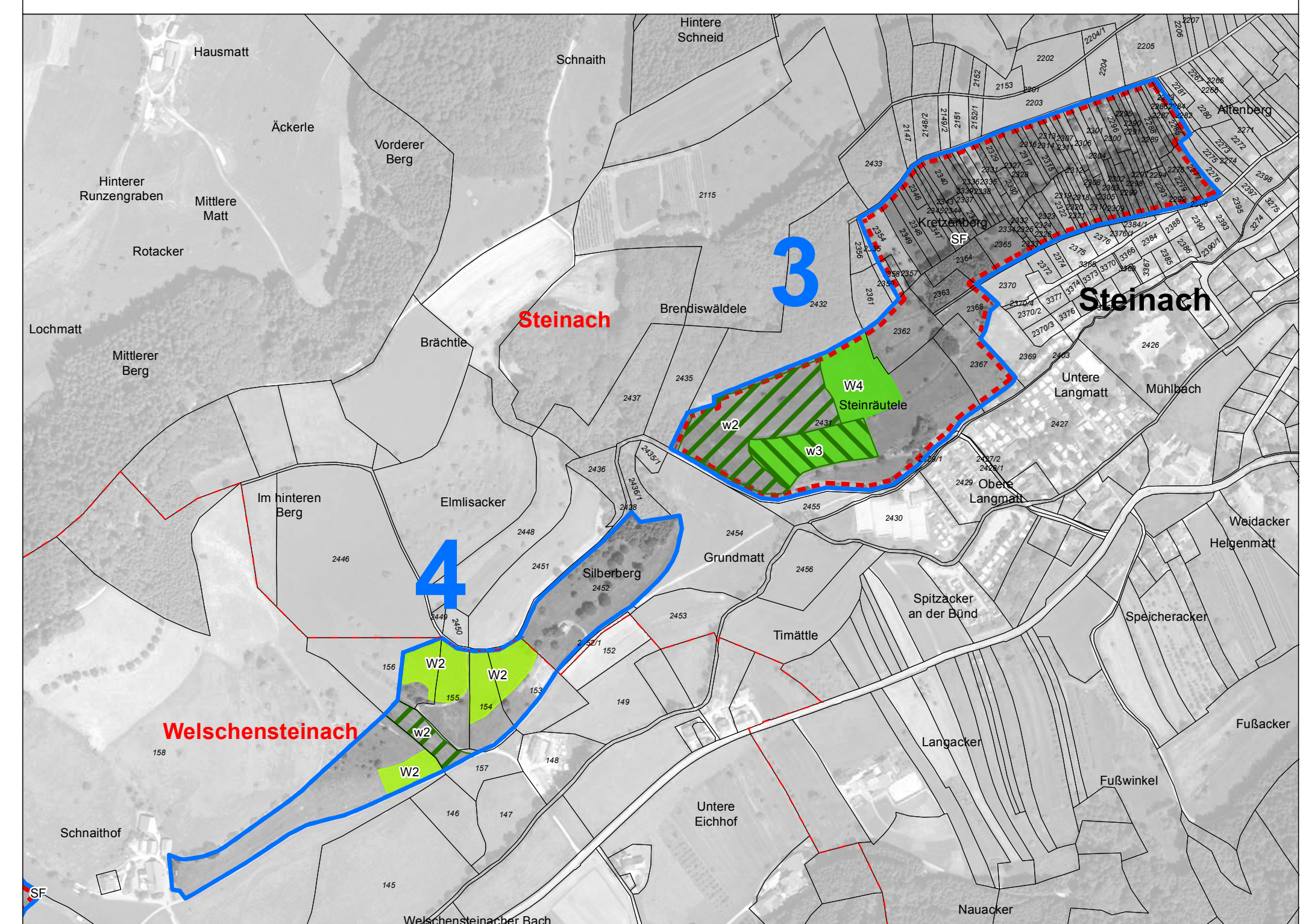
0 100 200 300 400 500 m

**Natura 2000-Managementplan „Mittlerer Schwarzwald bei Haslach“  
 Maßnahmenkarte Lebensraumtypen und Arten - Teilgebiete 1 bis 15**

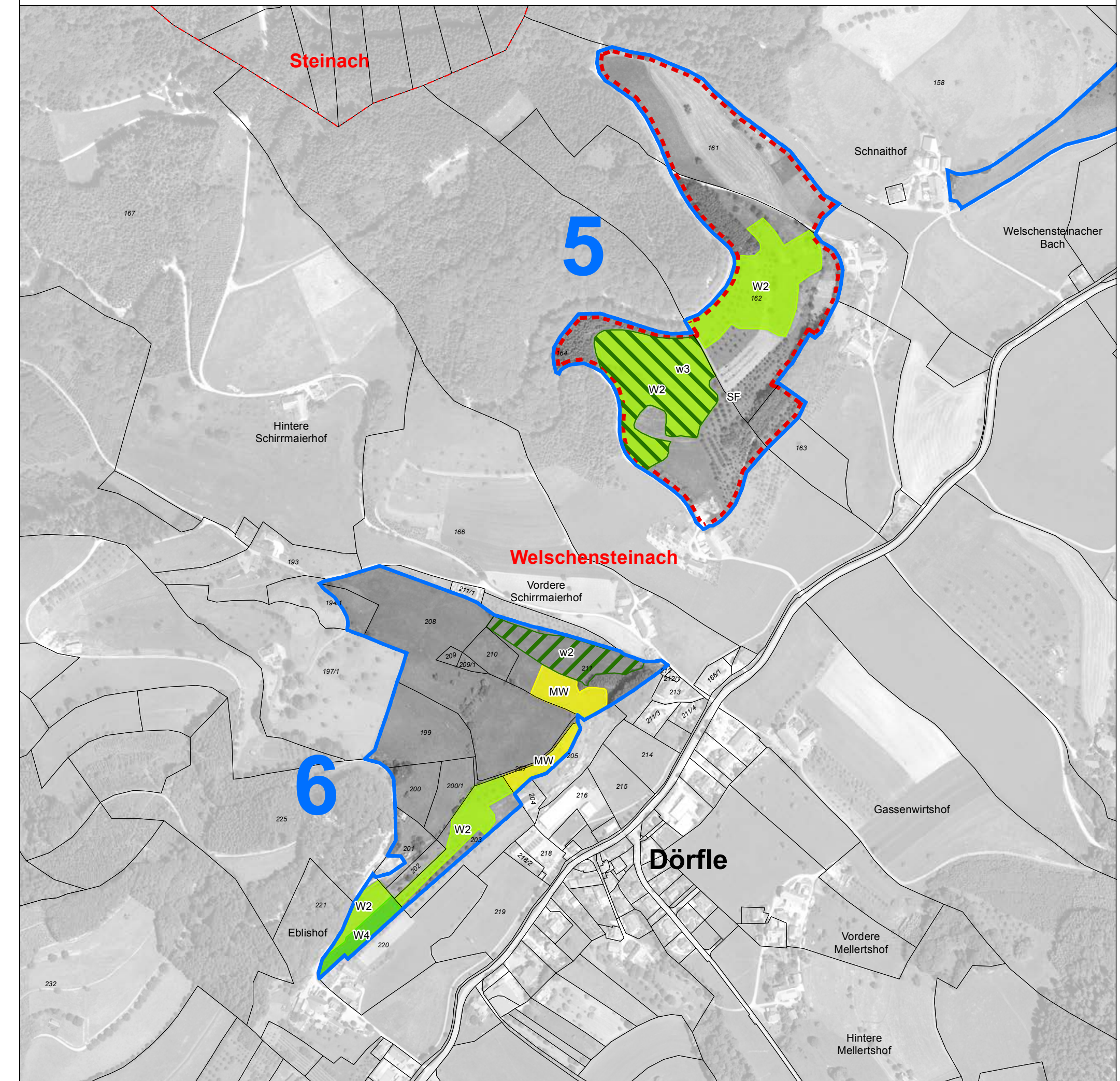
**Teilgebiet 1: Biberach - Bruchmatten**



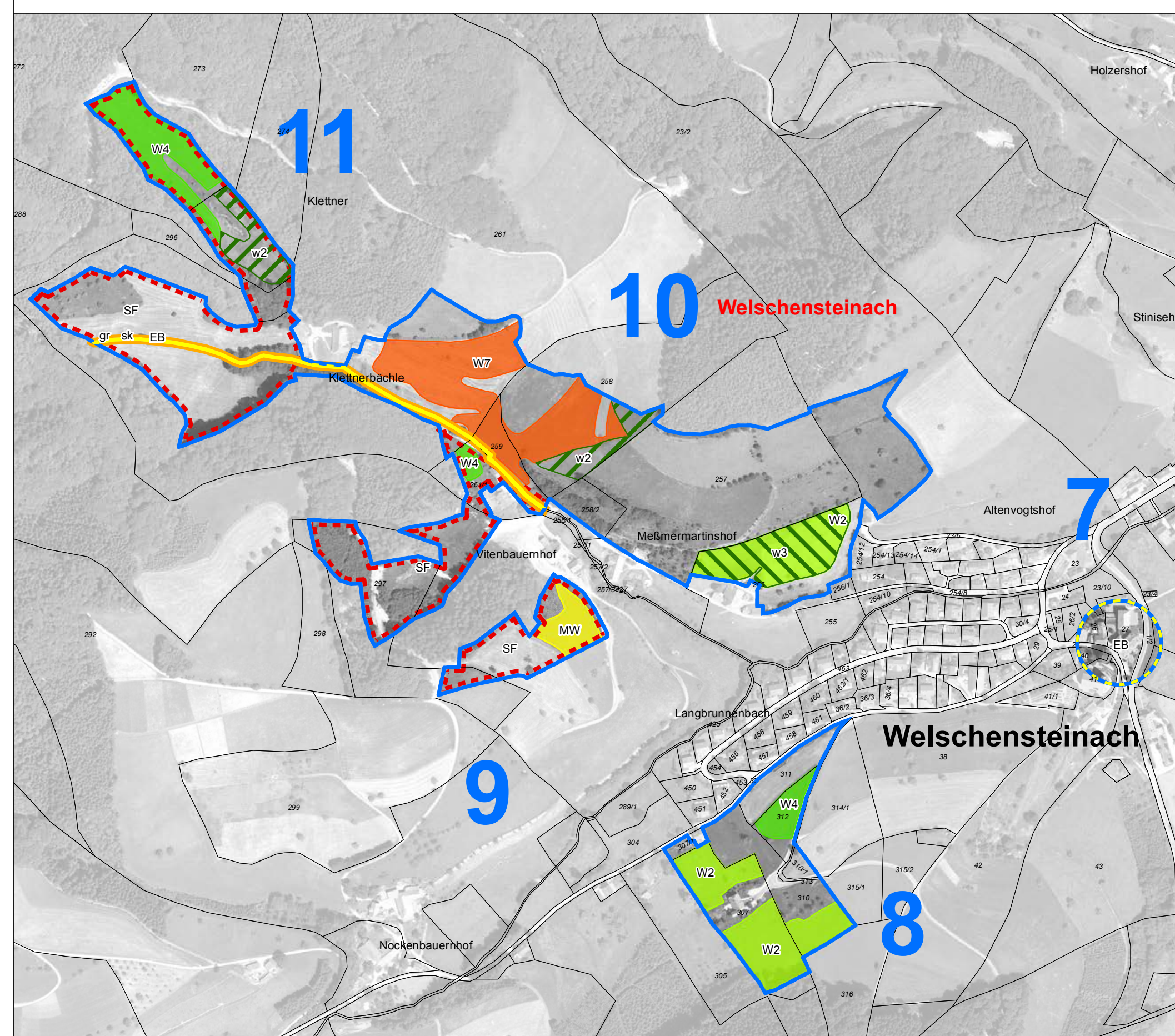
**Teilgebiete 3 und 4: Steinach und Welschensteinach - Kretzenberg, Silberberg**



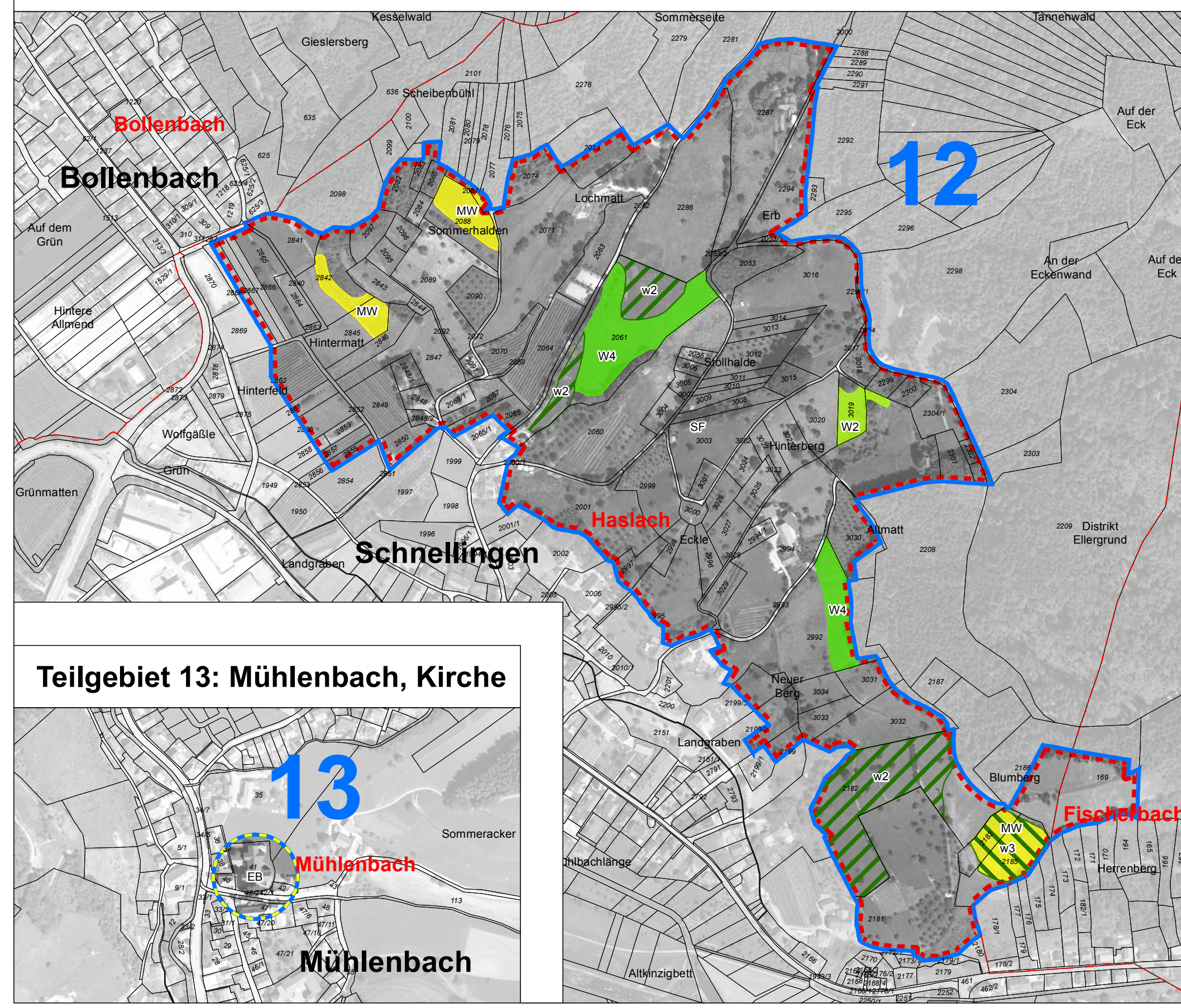
**Teilgebiete 5 und 6: Welschensteinach - Dörfle**



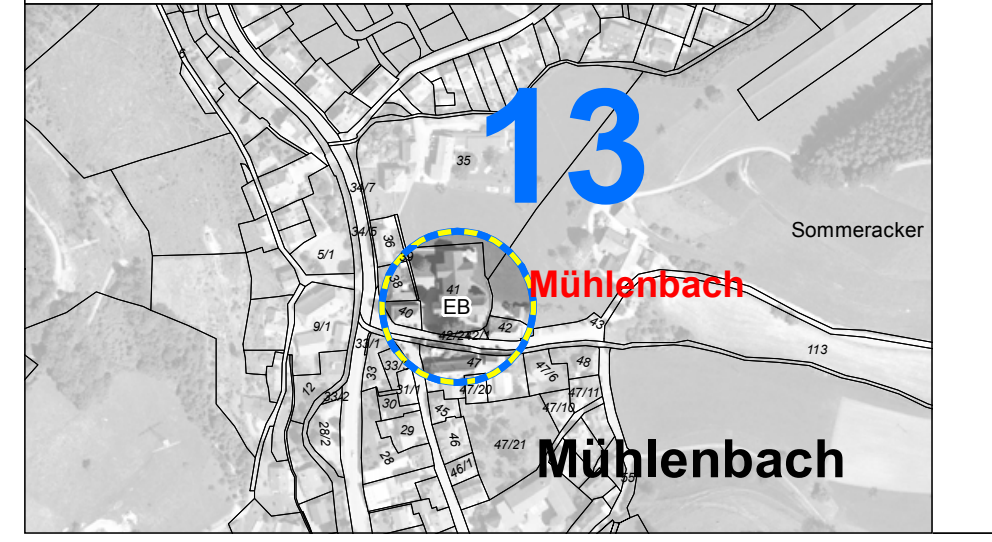
**Teilgebiete 7 bis 11: Welschensteinach**



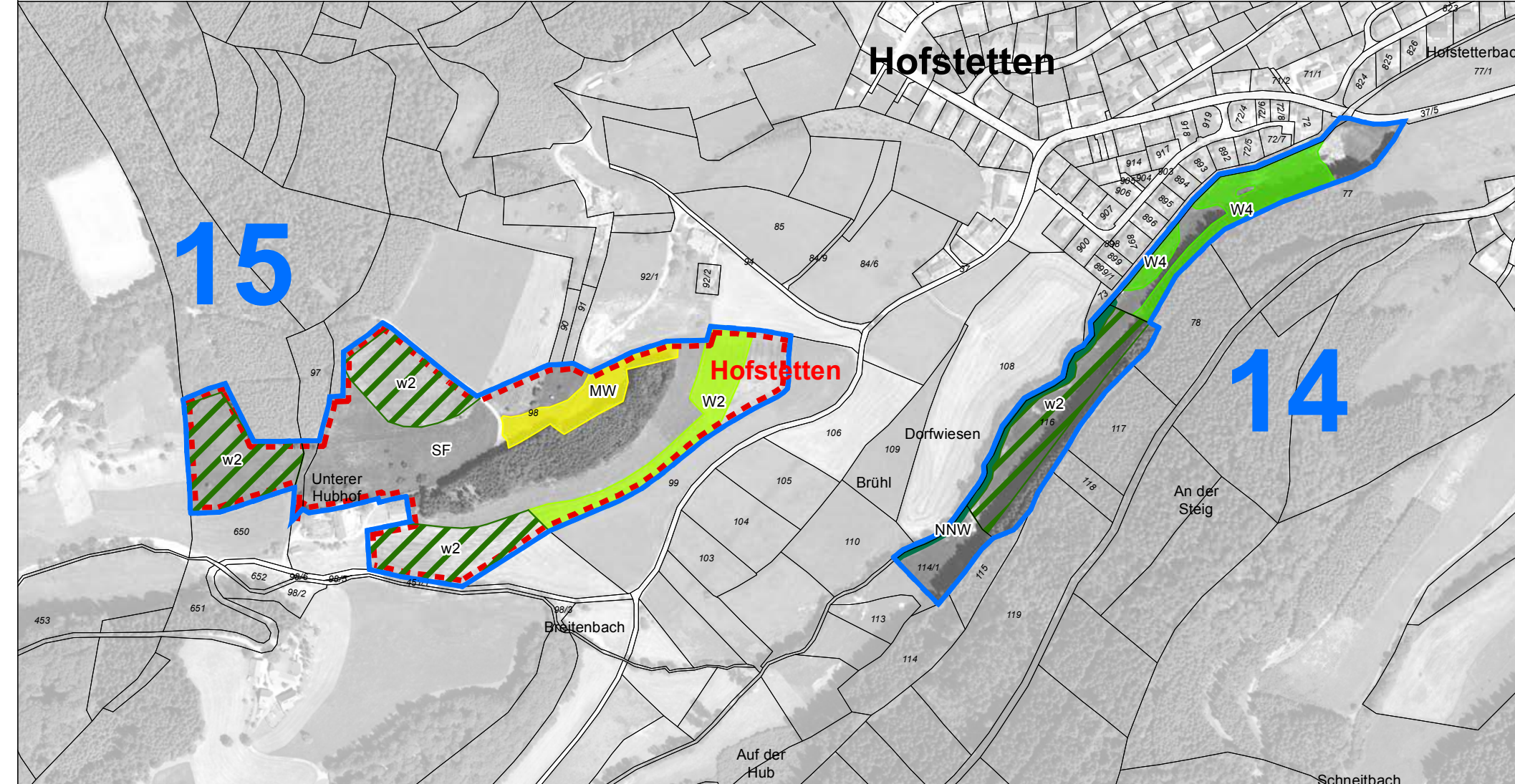
**Teilgebiet 12: Haslach / Schnelllingen**



**Teilgebiet 13: Mühlenbach, Kirche**



**Teilgebiet 14 und 15: Hofstetten**



**Beibehalten der Wiesennutzung**  
 Mahd mit Abräumen, Nachsaat nur mit regionaltypischem Saatgut, das dem Vegetationstyp entspricht; kein früher Silageschnitt, 1. Schnitt frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser.  
 Ruhezeit mind. 6 bis 8 Wochen zwischen den Nutzungen, Nachbeweidung möglich.  
 W2, W4: Düngung nach den Bewirtschaftungshinweisen im Infoblatt Natura 2000.

- W2 Ein- bis zweimalige Mahd; Düngung höchstens alle 2 Jahre 1:2-32-04
- W4 Zwei- bis dreimalige Mahd; Düngung höchstens alle 2 Jahre 2:32-05
- W7 Zwei- bis dreimalige Mahd; zeitlich befristeter Düngerverzicht 2:32-06  
(G-Flächen mit der Tendenz zum Verlust der Lebensraumtyp-Eigenschaften)

**Wiesennutzung mit Vorgabe Schnitzeitpunkte und/oder Belassen von Restflächen**  
 Siehe 'Beibehalten der Wiesennutzung', Düngung nur alle 5 Jahre nach dem Infoblatt Natura 2000.

- W5 Zweimalige Mahd: 1. Schnitt 25.5. bis 15.6., 2. Schnitt ab 1.9. 2:32-07  
Kann der erste Mähtermin nicht eingehalten werden, Belassen von Restflächen (20%)
- W6 Zwei- bis dreimalige Mahd: 1. Schnitt: 20.5. bis 15.6. und 10-20% Fläche bis 3. Schnitt stehen lassen, 2. Schnitt ab 10.7., 3. Schnitt ab 1.9. 2:32-08

**Grünlandbewirtschaftung mit Beweidung**  
 Düngung nach den Bewirtschaftungshinweisen im Infoblatt Natura 2000.

- MW Bewirtschaftung als Mähweide alternativ Beweidung mit Pflegeschnitt 2:32-09

**Grünlandbewirtschaftung ohne Düngung**

- W1 Einmalige Mahd 2:32-10
- R1 Extensive Beweidung mit Weidepflege 2:32-11
- R2 Einmalige Mahd zwischen 15.6. und 17.7. (und ggf. Nachbeweidung) zur Sicherung Herbst-Drehwurz 2:32-12

**Maßnahmen im Wald**

- NNW Naturnahe Waldwirtschaft durchführen; Förderung der lebensraumtypischen Arten und Habitatsstrukturen 1:32-04, 2:32-13
- TH Gehölzsukzession entfernen 1:32-02
- SF Pflege von Säumen an Weg- und Waldrändern im Teilgebiet 2:32-16

**Weitere Maßnahmen**

- BU Schonende Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung von Artenschutzbelangen 2:32-17
- GU Erhaltung und sukzessive Neuschaffung von Kleingewässern 2:32-14
- RG Erhaltung von Trägergehölzen von Rogers Goldhaarmos 2:32-02
- P Schonende Grabenpflege und abschnittsweise Mahd der Grabenränder im jährlichen Wechsel 2:32-15

**Keine Maßnahmen**

- EB Entwicklung beobachten 1:32-03, 2:32-03

**Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen**

**Extensivierung der Wiesennutzung mit Vorgabe Schnitzeitpunkte und/oder Belassen von Restflächen**  
 Bewirtschaftung entsprechend Erhaltungsmaßnahme W5/W6

- w1 Keine Düngung 2:33-02

**Extensivierung der Wiesennutzung**  
 Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen.

- w2 Keine Düngung; nach dem Erreichen des LRT-Status Düngung nach dem Infoblatt Natura 2000 2:33-03
- w3 Zeitlich befristeter Düngerverzicht bei bestehenden LRT 2:33-04

**Zurückdrängen von Sukzession und angepasste Beweidung**

- r Gehölze/Besenginsten entfernen und extensive Beweidung 2:33-05

**Förderung bedeutsamer Waldstrukturen**

- wb Entnahme / Zurückdrängen beschattender Gehölze 1:33-04
- wg Seltene naturnahe Waldgesellschaften aufwerten 1:33-03
- wu Waldumbau am Schlangenfelsen 1:33-02

**Entwicklung von Fließgewässern**

- bu Aufwertung der Gewässerstruktur 2:33-08
- gr Anlegen von Gewässerrandstreifen 2:33-06
- sk Entfernen von Wanderhindernissen 2:33-09
- k Erstellen eines Grabenpflegekonzepts 2:33-07

**Maßnahmen außerhalb des Gebiets**  
 Verbesserung des Lichtplatzangebots im Gewinn 'Bruchmatten' / Biberach und Bau einer Querungshilfe entlang der B33 im Bereich des Steinbruchs am Hechtsberg (Gelbbauchunke).  
 Pflege von Säumen an Weg- und Waldrändern (Spanische Flügge).  
 Beseitigung von Wanderhindernissen und Verbesserung der Gewässerstruktur (Bachneunauge, Lachs).  
 Belassen von Gehölzen südlich Biberach (Rogers Goldhaarmos).

TK 200 - unmaßstäblich  
 Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg

Managementplan für das  
 FFH-Gebiet 7714-341 „Mittlerer Schwarzwald bei Haslach“

**Maßnahmenkarte Lebensraumtypen und Arten  
 Teilgebiete 1 bis 15**

Bearbeiter: IFO & WWL, Bad Krozingen  
 Gezeichnet: Frank Armbruster  
 Gefertigt: 01. Oktober 2015  
 Maßstab: 1:5.000

Baden-Württemberg  
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union (Kofinanziert) (ELER).